



## **Stichwort: Kohtenkreuz**

Eigentlich ein Veteran der Schwarzzeltkultur. Und doch das wohl bedeutsamste Element der ganzen Kohte. Über den Trick mit dem Kohtenkreuz kann die Konstruktion gespannt werden mit Stangen außen oder innen. Mit Mittelmasten oder auch am Ast aufgehängt.

Aber es zeigt sich das das Teil Kohtenkreuz noch einige Überraschungen bereithält.

Das angebotene Kohtenkreuz hat einige wichtige Änderungen erfahren die seinen Nutzwert erheblich erhöhen und der Kohte als Feuerzelt für neue Nutzerkreise attraktiv machen.

Das Material ist Eichenholz 90 cm lang etwa 35x40mm dick. Die Befestigungen der Planen erfolgt durch die bewährte Technik des Schäkels. Dabei ist die Unterschiedliche Höhe der Kohtenkreuzhölzer im Verhältnis zu den Ösen berücksichtigt. In der Mitte jeder Stange eine 40mm breite leichte Ausfräsung zur Fixierung des Mittelpunktes.

Dann gibt es an jeder Kohtenkreuzstange im Abstand von 76 cm Bohrungen in die Teleskopstangen eingesteckt werden können. Empfohlenen Höhe der Stange 1,9m, bei dieser Aufstelltechnik kann zwischen den Stangen noch Feuer gemacht werden ( siehe auch Stichwort: Feuerkorb) Es reichen 2 Stangen eingesteckt in die untere Stange des Kohtenkreuzes.

Die Firma „Die Jurte“ bietet hierzu an 2teilige Stangen in 32mm Durchmesser bei 1,9m Länge. Die Stangen haben eine Speziellen Fuß der die Stützstangen der Kohte gegen verrutschen sichert.

Als Besonderheit hat das Kohtenkreuz an den Enden schräge Bohrungen, die es erlauben in Kombination mit der entsprechenden Teleskopstange in 4 Ecken tragende Stangen einzusetzen.

Dadurch die tragenden Elemente innen in einem Bereich wo sie nicht stören.

Für Nutzer, die nur mit Mittelmasten auskommen wollen, wird eine teilbare oder teleskopierbare Mittelstange angeboten mit einer Aufnahme für das Kohtenkreuz.

